



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

XVII. Die Lieb vnd den Fürsatz der seeligsten Jungfrawen zu dienen/
erneweren.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

trachtete was da geschah/wie auch die vor-
bereitung vnd grossen fleiß so man zu disem
herlichen Fest angewandt hatte / fieng er
an diejenige zu segnen vund zu benedeyen/
welche ihre Teppich darzu gestehen / wel-
che die Wachskerzen geben vund ange-
zündet/welche die Altär mit Reliquien / mit
schönen Gemählen / silbernen Leuchtern/
köstlichen Heilthumbstafeln / vund ande-
ren sachen gezieret hatten. Darneben bettete
er GOTT vnd seine L. Mutter für die Of-
ficianten/Choralisten/Musicanten / In-
strumentisten/ vund alle andere/welche mit
ihrer gegenwart/auffmercksamkeit/vnd an-
dacht diß hochzeitliche Fest hatten helfen
ehren/vnd feirlicher machen.

XVII.

Die lieb vnd den fürsatz der Seel. Jungfra-
wen zu dienen erneueren / schier auff den
schlag / wie die Religiosen ihre Gelübde er-
neweren : alles nach dem Exempel / wel-
ches vns dißfalls geben so viel fromme
Sodales/an vnterschiedlichen Orten. Die-
selbe erwöhlen ihnen alle Jahr eines auß
den Festen ihrer L. Mutter / vund am selbi-
gen erneueren sie ihren fürsatz die Him-
mel. Königin zu ehren vund zu lieben / e-
ben als wan sie erst dazumal deroselben auff
ein besondere weis zu dienen anfangen.
Sie bereiten sich zu diser erneuerung durch
übung allerhandt guter Werck / durch eine
General. Beicht von der letzt geschenehen
her / durch eine andächtige Communion/
vund herzliche begirden mit newem eif-
fer ihrer glorwürdigen Patronin auff-
zuwarten. Ich erfrewe mich zum höch-
sten / wann ich gedencke an den vnauß-
sprechlichen nutzen vund merckliche ver-

änderung des Hergens / welche auff der-
gleiche Erneuerung gefolgt sein / wie ich in
meiner Jugendt vund darnach mehrmaln
gesehen / vund mit warheit zeugen kan.
Philagia, mache dich diser frewd vund gros-
sen nutzens theilhaftig durch einen recht-
schaffenen fürsatz/darzu ich dir rathe / dei-
ne lieb zu MARIAM belangend. Erneue-
re denselben zum wenigsten einmal im
Jahr / vund wan du kein Gebett hast
so darzu bequem ist / so gebrauche dich
dessen das du findest am end der Andacht-
ten am 6. Februarij/vund am 22 Augusti.
Ervöhole dir eines darauß / oder brauch sie
alle beide.

XVIII.

Die kleine Kinder zur lieb der Mutter
GOTTES anführen. B. Franciscus
Borgia vund der Seelige Aloysius Bon-
zaga waren von ihren Eiteren also abge-
richtet/dasß die erste Wort/ so sie außgespro-
chen/gewesen sein / JESUS vnd MARIA.
Wie klein vund kindisch sie waren / so wa-
re doch diß ihr größte frewd / reden / oder
hören reden von der guten vund heiligen
MARIA, das ist von der Mutter GOTT-
tes. Was Aloysium antrifft / kaum konte er
gehen/als er im auff vnd absteigen die See-
ligste Jungfrau begrüßte. Ich wölte mich
glückselig schetzen / wann ich zuwegern
mögte bringen / dasß eines einzigen klei-
nen Kindes sein erstes Wort were der
Nahm MARIA, vund wan ich ihm ge-
ben konte die Süße Milch der Andacht
zu MARIA. Was thate nicht die eif-
ferige Brselin Anna de Kainogue? Sie
hat vngesehr Sieben vund zwanzig Jahr
die kleine Mägdelein vnderwiesen : ihre
mein.